

Rechtsquellen:

Codex Gregorianus: private Sammlung von Kaisergesetzen von Hadrian bis 291 durch den Juristen Gregorius; nur indirekt überliefert

Codex Hermogenianus: Ergänzung zum Codex Gregorianus; ebenfalls nicht direkt überliefert

Codex Theodosianus [Abk. CTh]

Die älteste römische Gesetzessammlung, die 438 von Kaiser Theodosios II (408-450) in Kraft gesetzt wurde. Sie enthält Gesetze, die zwischen 312 bis 438 erlassen wurden. Nicht vollständig überliefert.

Ed.: Codex Theodosianus libri XVI, ed. von P. Krüger, P. Meyer, Th. MOMMSEN, Berlin 1954, in 3 Bänden ediert:

Bd. I: Lateinische Einführung

Bd. II: 2500 Gesetze, der antiken Ordnung folgend aufgeteilt in 16 Büchern mit thematischen Untertiteln, in denen die Gesetze chronologisch aufeinander folgen; im Anhang die „Constitutiones Sirmondianae“ (16 vollständig überlieferte Gesetze aus dem 4. Jh.)

Bd. III: die „Novellae“, Nachtragsgesetze der Kaiser Theodosius II, Valentinian III, Maioran, Marcian, Libius Severus und Anthemius, zwischen 439 bis 468 erlassen

Corpus Iuris Civilis:

Im Auftrag von Kaiser Justinian (+ 565) durch eine Kommission unter dem *quaestor* Tribonianus 528–534 veröffentlichte Gesetzessammlung aus älteren Juristenlehrbüchern (Institutionen), Kommentaren (Digesten), älteren Kaisererlassen (Codex Iustinianus) und neuen Gesetzen (Novellae) unter Leitung des Hofjuristen Tribonianus zusammengestellt; ersetzt alle älteren Gesetzessammlungen.

Band I:

1. Institutiones, 533 publiziert: Ein Rechtslehrbuch über die Rechtseinrichtungen in vier Büchern mit 98 Titeln als Einführung für Juristen; wird zitiert: Buch, Titel, Paragraph [Abk. I]

Buch 1: Personen- und Familienrecht

Buch 2: Sachenrecht und Rechtserwerb, insbesondere durch Verfügung von Todes wegen

Buch 3: gesetzliche Erbfolge und entgeltliche Rechtsgeschäfte

Buch 4: Deliktrecht, Prozeßrecht und Klagen

2. Digesten [Abk. Dig.] oder Pandekten, 533 publiziert: Auszüge aus den Schriften der klassischen Juristen in 50 Büchern; aus rund 2000 Schriften von 38 römischen Rechtsgelehrten seit der republikanischen Zeit, bes. aus Salvius Iulianus (unter Hadrian), Gaius (um 160) und den severischen Rechtsgelehrten Paulus, Papinianus, Ulpianus und Modestinus; die Digesten sind der weitaus umfangreichste, qualitativste und historisch wirkungsvollste Teil des Corpus Iuris Civilis

Band II: Codex Justinianus [Abk. CJust]: unvollständig erhaltene Sammlung von 4600 Gesetzen (erste Ausgabe 529, zweite überlieferte Ausgabe von 534). Die Sammlung umfaßt Gesetze von Kaiser Hadrian (CJust 6,23,1) bis 534 unter Nutzung der älteren Kodifikationen des Gregorius (Hadrian bis 291), Hermogenianus (293/94 mit Gesetzen Diocletians) und des Theodosius II. Alle nicht aufgenommenen Konstitutionen wurden außer Kraft gesetzt

Die Edition des CJust von Th. Mommsen und P. Krüger ist der antiken Ordnung folgend aufgeteilt in 12 Bücher mit thematischen Untertiteln aufgeteilt, in denen die Gesetze chronologisch aufeinander folgen;

Buch 1: Kirchenrecht;

Buch 2-8: Privatrecht und Privatprozess;

Buch 9: Strafrecht und –verfahren;

Buch 10-12: Verwaltungs- und Finanzrecht

Über die Hälfte der Gesetze stammt aus vorkonstantinischer Zeit, mehr als ein Viertel von Diocletian; der Name des Kaisers, von dem die Äußerung stammt, und der Name des Adressaten, an den das Schreiben gerichtet ist, wird immer mitgenannt, in der Subskription wird zudem das Datum und oft auch der Ort der Ausfertigung angegeben. (wird zitiert: Buch, Titel, Gesetz, Paragraph, z.B. CJust 1,3,5,7).

Band III: Novellen [Abk. Nov.]: 175 Novellae und Edikte Justinians und zweier Nachfolger; nicht durch Justinian zusammengestellt, nicht mehr nur in Latein, sondern größtenteils Griechisch

Das Corpus Iuris Civilis galt Jahrhunderte lang als geltendes Recht im Mittelalters und der Neuzeit, in Teilen Deutschlands bis 1900.

Literatur

Behrends, O., Knüttel, R. u.a. (Hg.): *Corpus Iuris Civilis. Text und Übersetzung*, Heidelberg 1995 ff.

Bretone, M.: *Geschichte des Römischen Rechts – Von den Anfängen bis zu Justinian*, München 1992.

EVANS, J.A.S.: *The age of Justinian – The circumstances of imperial power*, London New York 1996.

SÖLLNER, A.: *Einführung in die römische Rechtsgeschichte*, München 1980.

•